

Zur Entstehung des Bandes

Herr Professor Dr. Max Liedtke, Inhaber des Lehrstuhls Pädagogik I an der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Nürnberg-Erlangen, wurde am 8. März 1991 60 Jahre alt. Die Forschungsgemeinschaft Wilhelminenberg hatte damals die Absicht, ihm zu Ehren eine Publikationssammlung zu veröffentlichen. Es handelt sich um Vorträge, die im Dezember 1989 bei den 15. Matreier Gesprächen zum Thema »Krieg, Friede, Konflikt« gehalten und von den Referenten für Herrn Professor Liedtke als Geburtstagsgeschenk niedergeschrieben wurden. Doch wie das schon so ist, fehlte einmal das Budget, dann wieder die Zeit. Wir konnten nichts tun, als uns zu bemühen, und das taten denn auch alle Wilhelminenberger Mitarbeiter aus tiefster Überzeugung. Nun endlich sind alle Hürden genommen, und der Band kann übergeben werden.

Einen Mann zu ehren, der jede Art interdisziplinärer Zusammenarbeit forcierte und außerdem gerade dort immer an vorderster Front stand, wo es galt, Brücken zu schlagen zwischen Natur- und Geisteswissenschaften, der ist berufen, den Dank des Wilhelminenberger Ethologenteams in doppelter Richtung zu erfahren. Einerseits für direkte Hilfe, Beratung, Information und Zusammenarbeit. Andererseits aber auch für überzeugte Abwehrstellung und notfalls auch Kampfbereitschaft gegenüber allzu biologiefremden Auffassungen.

Man muß wissen, daß gerade die Bereiche Natur- und Geisteswissenschaften heute noch in einer umstrittenen Position stehen und eine sichere gemeinsame Diskussionsbasis zwischen diesen Fachrichtungen noch nicht gefunden wurde. Während der Großteil der Naturwissenschaftler den Menschen als volles Produkt der Stammesgeschichte betrachtet und entsprechend beurteilt, postulieren die meisten Geisteswissenschaftler eine ihm zukommende Sonderstellung und lehnen daher die Zusammenarbeit mit den Naturwissenschaften ab. Professor Max Liedtke zählt zu den entschlossensten und gerechtesten Mitarbeitern im Bemühen um eine Verständigung zwischen beiden Disziplinen.

Dafür haben wir ihm ebenso aufrichtig zu danken wie für all seine oft völlig neuartige interdisziplinäre Forschungsarbeit. Auf Betreiben Professor Liedtkes wurde völlig offiziell ein »Interdisziplinäres Institut für anthropologisch-historische Bildungsforschung« eingerichtet, das von Anfang an enge Position zur Kulturethologie bezog. Er ist ein langjähriger Teilnehmer an den »Matreier Gesprächen«, und wir können alle nur hoffen, daß sich auch diese Zusammenarbeit vertiefen wird.

Otto Koenig

Matrei/Osttirol, Dezember 1992

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Matreier Gespräche - Schriftenreihe der Forschungsgemeinschaft Wilheminenberg](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [1992](#)

Autor(en)/Author(s): Koenig [König] Otto

Artikel/Article: [Zur Entstehung des Bandes 9-10](#)